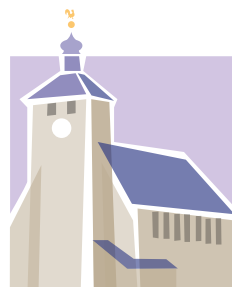


Gemeindebrief

Christuskirche Hof



Passion - Ostern 2025



Zum Inhalt

Aus unserer Gemeinde

Kirchenvorstand: Abschied und Neubeginn	4
Ehrungen im Kirchenchor	7
Krippenspiel und Weihnachtskonzert	21
Unsere Konfirmanden	26

Veranstaltungen

Gemeinsame Seniorenarbeit	8
Exerziten im Alltag	9
Fastenaktion „7 Wochen ohne“	9
Weltgebetstag	11
Männertreff	12
Konzert im Jahreskreis 23. März, 25. Mai	12
Gruppen und Kreise	13
Terminseite	14
Info-Veranstaltung Seniorenbegleitung	18
Kirchenkabarett „Weißblaues Beffchen“	20

Aus dem Kindergarten

Kinderseite	16
Aus dem Kindergarten	17
Spendenstand KiTa-Neubau	18
Förderkreis der Christuskirche	19
Firmen, die den Gemeindebrief unterstützen	22
Freud und Leid	26
Ihre Ansprechpartner	27



Hier gehts zur
Internetseite
[www.christus-
kirche-hof.de](http://www.christus-
kirche-hof.de)

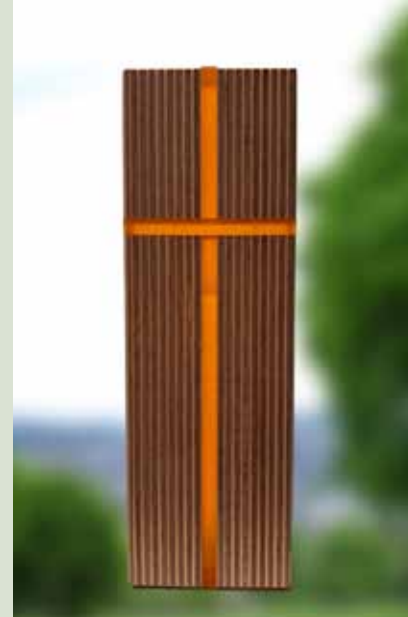
Umschlagseiten:
Christa Unglaub

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Weihnachtszyklus neigt sich zu Maria Lichtmess am 2. Februar allmählich dem Ende zu, und langsam beginnt die Vorbereitung auf die Passionszeit. Dies macht sich in Liedern, Gebeten und Predigten bemerkbar.

Bildet die Übergangszeit das Leben und Wirken sowohl Johannes des Täufers als auch das von Jesus Christus ab, wird es ab dem Sonntag Invokavit zunehmend „erst“. Das Auf und Ab, der Wechsel zwischen Freud und Leid, spiegelt sich sowohl in den biblischen Erzählungen als auch im realen Leben immer wieder.

Das Kreuz als Symbol für Leid und Hoffnung zugleich. Das kopfschüttelnde „Nein“ im irdischen Leben, das von oben durch ein „Ja“ durchkreuzt wird.



Bei meiner Einführung 2018 in den Kirchenvorstand bekam ich ein Holzkreuz überreicht. Im ersten Moment wirkt es wie ein unscheinbarer Klotz ohne Aktivität. Ins Licht gestellt oder ►



Liebe Gemeinde,

Dieses Kreuz trägt

Eigentlich hat es ja gar nichts mit Gott und dem Glauben zu tun, das Kreuz auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

Eigentlich ist es lediglich ein funktionelles Bauteil, das dafür sorgt, dass dieses gewaltige Dach unserer Christuskirche hält – es trägt den Dachfirst, und es bringt den Dachsparren Stabilität, dass sie nicht auseinandergehen.

Eigentlich – doch meine Augen heften sich an diese beiden Balken, folgen dem aufstreb-

gehalten beginnen eingearbeitete Buntglas-Elemente in Form eines Kreuzes zu leuchten. Scheinbar Lebloses wird auf eigene Art und Weise lebendig. Auch nach meiner aktiven Zeit im Kirchenvorstand darf ich die Kraft und die Stärke, die von diesem Leuchten ausgeht, immer wieder neu für mich erfahren. Vielleicht haben Sie auch ein Kreuz zu Hause, ob kunstvoll geschnitzt, eventuell auch in besonderer Weise leuchtend gestaltet oder einfach nur schlicht mit zwei gekreuzten Hölzern. Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie beim Anblick Ihres oder eines anderen Exemplars das Leuchten, die Strahlkraft spüren dürfen.

Ihre Heike Opel ■

benden Holz, das das Dach zum Himmel hin trägt. Unten ist es fest auf dem Boden gegründet. Wir sehen die Querstrebe, die dieses Zelt zum Himmel hinaufspannt. Ein Kreuz, das trägt und dafür sorgt, dass ein Schutzraum entsteht, ganz oben für unsere Kirche.

Doch es ist eigentlich nicht das reine anschauliche Zeichen aus zwei Balken, die dieses tragende Kreuz zu einem Symbol für ein gutes Gefühl macht. Die Balken tragen ganz im wörtlichen Sinn.



Foto: Christa Unglaub
Umschlagseite hinten

Und wir machen in unserem Leben die – übertragene – Erfahrung, dass wir getragen werden: Unten, die Füße stehen auf festem Grund – und oben erfahren wir Schutz und Schirm vor Argem im Leben.

Diese positiven Gedanken sind es, die ich mit diesem tragenden Balkenkreuz verbinde; sie machen es zu einem Zeichen des Heils.

Aus sich heraus ist ja auch das Kreuz Jesu kein Zeichen des göttlichen Heils, denn eigentlich hat es ja die Funktion, jemanden auf unbeschreiblich grausame Weise zu foltern und hinzurichten.

Wie ist es eigentlich zugegangen, dass dieses grausame Symbol des Todes zu einem Heilszeichen geworden ist?

Zu einem Heilszeichen kann das Kreuz aber nur werden, wenn wir es mit der Rettungstat Gottes verbinden. Gott hat ►

„ ... ward zum Baum des Lebens“

Jesus am Kreuz nicht dem Tode überlassen. Er, der Gottessohn, der in die grausamste Niedrigkeit dieses Erdenlebens hinabgestiegen ist, zu Tode gefoltert wurde, ihn hat die unzerstörbare Liebe Gottes wieder ins Leben gebracht.

4

Das Kreuz Jesu, eigentlich ein Symbol des Todes, wird zum Zeichen des Lebens, weil Gott den Jesus auferweckt hat. Und deshalb trägt

das Kreuz.

„Holz auf Jesu Schulter, von der Welt verflucht, ward zum Baum des Lebens und bringt gute Frucht. Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehn. Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.“ so heißt es im Evangelischen Gesangbuch, Lied 97. Ein Holz das nicht nur trägt, sondern auch noch Leben bringt.

Ihr Pfarrer Martin Müller ■

Jubelkonfirmation am 20. Juli

Die Christuskirche Hof feiert am Sonntag, den 20. Juli um 9.15 Uhr in einem festlichen Gottesdienst mit Abendmahl die diesjährige Jubelkonfirmation.

Alle ehemaligen Konfirmanden der Jahre

**1945, 1950, 1955,
1960, 1965, 1975, 2000**

sind herzlich dazu eingeladen.

Die persönlichen Einladungen erfolgen noch. Wenn Sie sich bereits anmelden wollen oder noch Fragen haben, wenden Sie sich gerne an das Pfarramt Christuskirche. (Tel. 09281/93202, Mail: pfarramt.christuskirche-hof@elkb.de). ■

Abschied und Neuanfang

Sechs Jahre ist es nun schon wieder her, da war der jetzt ehemalige der neue Kirchenvorstand.



Es liegen sechs Jahre des Einsatzes hinter uns, für die Gemeinde so viele gute Traditionen konnten gepflegt werden. Und ich merke es immer wieder bei den Jubelkonfirmationen, wie hoch die Verbundenheit, sowohl der Gemeindemitglieder – als auch von denen, die weggezogen sind, mit unserer Kirche ist.

In diese Zeit fällt auch eine Neuorientierung – nicht nur hin zur Dreieinigkeitskirche, sondern auch zu den anderen beiden Kirchen der neu gebildeten Region zusammen mit der Auferstehungskirche Moschendorf und Konradsreuth. Hier gab es etliche Gespräche und Beratungen für eine Kooperation bei den Gottesdiensten, in der Konfirmandenarbeit und Seniorenarbeit. Michaela Keitel, eine Jugendreferentin, hatte auf einer halben ►

Dank für 36 Jahre im Kirchenvorstand

Stelle ihren Dienst in der Region aufgenommen. Bedauerlicherweise ist sie seit dem hoffnungsvollen Beginn immer noch im Krankenstand.

Auf den Weg gebracht wurde auch der Ersatzneubau für den Kindergarten, mit der Fundraisingaktion. Ein Beginn in schwierigen Zeiten.

Doch was wäre diese Gemeinde ohne die ganz normalen und schönen Höhepunkte in den Jahren? Eine geschmückte Kirche zur Konfirmation, Musik des Kirchenchors, Bläserensembles und der Capella Curia. Feste mit dem Kindergarten, Seniorenkreis, Weihnachtsfeier und Geburtstagskaffee an schön gestalteten Tischen – und im Hintergrund die Sorgen um die Finanzen.

Eine gefüllte Zeit voller schöner und erhebender Momente – dafür haben Kirchenvorste-

herinnen und Kirchenvorsteher gesorgt und dafür gebührt ihnen der Dank auch derer, für die sie sich eingesetzt haben: Vergelt's Gott und danke für die gesegneten langen Jahre.

Ein bewegender Abschied von Frau Sabine Ultsch – nicht aus der Gemeinde der Christuskirche, sondern aus dem Kirchenvorstand.

36 Jahre gehörte sie diesem Gremium an, in der letzten Periode als Vertrauensfrau. Nicht nur im Seniorenkreis, im Konfi-Team und beim Ausrichten der Konfirmation in der geschmückten Kirche, war und ist sie auch für die Jüngsten da, im Kindergottesdienst – und auch in der Kontaktaufnahme in der regionalen Zusammenarbeit – und immer, wenn etwas auszurichten war, wie die Feste mit dem Kindergarten, sie war dabei.

Der Dank des Kirchenvorstands ging zu Herzen. ■

Pfr. Martin Müller



Einführung des neuen Kirchenvorstands

„Wollt ihr das Amt von Kirchenvorstehern und Kirchenvorsteherinnen in dieser Gemeinde führen gemäß dem Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und im Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche bezeugt ist, und seid ihr bereit, Verantwortung zu übernehmen für

den Gottesdienst, für die pädagogischen und diakonischen, ökumenischen und missionarischen Aufgaben der Gemeinde, sowie für Lehre, Einheit und Ordnung der Kirche mit Gottes Hilfe.“ Mit diesem Versprechen wurde der neu gewählte Kirchenvorstand im Dezember 2024 ins Amt eingeführt. ►

In der konstituierenden Sitzung standen erste Beschlüsse zur Geschäftsordnung und Arbeitsweise auf der Tagesordnung, verschiedenen Aufgaben waren zu verteilen. Als Vertrauensfrau wurde Frau Ullmann gewählt, ihre Vertreterin ist Frau Dr. Häupler. Die Mitglieder des beschließenden Personal- und Kindergarten und Bauausschusses wurden gewählt und weitere Delegationen und Berufungen vereinbart.

In der Sitzung in Januar stellten die Leiterin der Kirchengemeindeamts Hof, Frau Steifer, und Herr Perthel (Bauabteilung des Kirchengemeindeamts) den Finanzierungsplan für den Neubau unseres Kindergartens vor.

Dieses große Vorhaben wird den neuen Kirchenvorstand auf vielen Sitzungen beschäftigen. Sehr dankbar wurde die Information aufgenommen, dass der Erlös des vom Verein ProHof im Dezember veranstalteten Konzertes als Spende unserem Kindergartenneubau zugute kommt. Vielen Dank dafür!

Mit Terminabsprachen und weiteren organisatorischen Themen begann die neue Amtsperiode und wir hoffen darauf, dass es dem Gremium mit Gottes Hilfe gelingt, engagiert, aber sachlich zu diskutieren, tragfähige Kompromisse zu finden und zu guten Entscheidungen zum Wohle unserer Gemeinde zu kommen.

Karin Bauer

Zuständigkeiten der einzelnen Mitglieder des Kirchenvorstands:

- Karin Bauer: Dekanatssynode
- Erika Dietz: Bauausschuss
- Benedikt Gradel: Personalausschuss
- Dr. Sandra Häupler: Stellvertretende Vertrauensfrau, Personalausschuss
- Gudrun Hüttner: Bauausschuss, Dekanatssynode
- André Rister: Personalausschuss
- Margot Ullmann: Vertrauensfrau, Dekanatssynode, Vertretung im Arbeitskreis Region Süd-West für die gemeinsame Konfirmandenarbeit
- Andreas Weber: Personalausschuss

Die Vertreter im Plenum der Gesamtkirchenverwaltung Hof (GKV Hof)

- Karin Bauer, Dr. Sandra Häupler
- Aus dem Kreis des erweiterten Kirchenvorstands wurden gewählt bzw. berufen:

- Werner Lindner: Personalausschuss
- Dietmar Spindler: Stellvertretender Kirchenpfleger, Bauausschuss, Umweltbeauftragter
- Wolfgang Tetz: Bauausschuss

Außerhalb des Kirchenvorstands wurde als Missionsbeauftragter berufen:

- Norbert Köppel





Kirchenchor

Foto: Martin Müller

VON LINKS NACH RECHTS:

ULLA SCHNEIDER, FRITHJOF THOMAS, MONIKA ECKSTEIN, IRENE THOMAS, HELGA RISTER, ANNELIE AURNHAMMER, JAN SILBERBAUER, MARGIT LUDWIG, ELISE ZEBISCH, ROLF ZEITLER, DOROTHEA DENZLER, WALDEMAR SCHIEL, MONIKA GÖTZE, FRIEDRICH NUSCH, UTA KLEIN, WOLFGANG MAIER

Am 16. Januar wurden geehrt:

60 Jahre	Margit Ludwig
50 Jahre	Elise Zebisch
45 Jahre	Dorothea Denzler
35 Jahre	Helga Rister
35 Jahre	Irene Thomas
35 Jahre	Frithjof Thomas
35 Jahre	Rolf Zeitler
30 Jahre	Annelie Aurnhammer
25 Jahre	Uta Klein

Aus den letzten Jahren nachgeholt wurden die Ehrungen - nach der Corona-Zeit:

30 Jahre	Grazyna Temmert (aus 2020)
20 Jahre	Wolfgang Maier (aus 2020)
20 Jahre	Monika Götze (aus 2022)
20 Jahre	Friedrich Nusch (aus 2023)
15 Jahre	Monika Eckstein (aus 2021)
15 Jahre	Jan Silberbauer (aus 2022)
10 Jahre	Waldemar Schiel (aus 2023)

Musik ist eine Gabe Gottes ...

Sie sind schon lange dabei, bei unserem Kirchenchor. Traditionell feierten die Sängerinnen und Sänger zu Beginn des neuen Jahres. Und manche konnten es kaum glauben, wie lange sie schon dabei sind.

Herzlichen Glückwunsch!



Foto: Christa Unglaub

Gemeinsame Seniorenarbeit

Liebe Kirchengemeinde der Christuskirche,

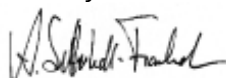
die Wege des Herrn sind manchmal unergründbar. Wir Menschen machen Pläne und dann holt uns die Wirklichkeit ein, so dass wir neue Pläne benötigen.

Mein Plan war es, mich auf der halben Pfarrstelle mit dem Thema „Konzeptarbeit für eine gemeinsame Seniorenarbeit“ einzuarbeiten, und die beiden Gemeinden Christuskirche und Dreieinigkeitskirche enger zusammenzubringen. Dieser Plan ist aufgegangen und ich freue mich, dass wir inzwischen wirklich die Seniorenarbeit gemeinsam planen und durchführen.

Daneben habe ich seit Februar erst in der Auferstehungskirche und dann seit September in der Lutherkirche vertreten. Das war abwechslungsreich und bereichernd, aber für mich persönlich doch mit der Zeit sehr anstrengend. Ich weiß nicht, wie oft ich auf der Ernst-Reuter-Straße zu schnell gefahren bin, um von einem Termin zum nächsten zu kommen.

Weil ich gerne ganz an einem Ort sein möchte, habe ich mich auf die erste Pfarrstelle in der Lutherkirche beworben. Ich werde die vielen lieben Menschen, aber vor allem alle Mitarbeiterinnen und Teilnehmerinnen der Seniorenarbeit vermissen, mit denen ich sehr gern zusammengearbeitet habe. Ich hoffe, dass die neugewonnene Zusammenarbeit auch über meinen Abschied hinweg Bestand hat. Dafür bete ich und wünsche Ihnen allen Gottes Segen. Und vielleicht kreuzen sich unsere Wege auch in Zukunft, denn ich bleibe ja in Hof.

Ihre



Gemeinsame Gemeindenachmittage für Christuskirche und Dreieinigkeitskirche

Wir treffen uns immer von 14.30 bis ca. 16.00 Uhr zu Kaffee und Kuchen und zu einem bunten Programm im jeweiligen Gemeindesaal.

Donnerstag, 13. März Dreieinigkeitskirche
Märchennachmittag mit Heidi Lange

Dienstag, 25. März Christuskirche
Wir spielen Bingo – jeder ist ein Gewinner!

Donnerstag, 10. April Dreieinigkeitskirche
Kreuzweg Jesu und andere Osterbräuche

Dienstag, 29. April Christuskirche
Bilder aus der Ferne: Norbert Köppel berichtet von seinem Aufenthalt in Papua-Neuguinea

Donnerstag, 15. Mai Dreieinigkeitskirche
Sing mit dem Frühling! mit G. Jäger und seinem Akkordeon

Für die Teilnehmerinnen der Christuskirche fahren die Taxis auf den üblichen Routen.

Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, meldet sich bitte bei Pfrin. Setterhall-Fraunholz

Büro und Gemeindesaal: Ludwig-Uhland-Str. 11, Tel: 0157-89369253

oder bei Marion Margies über das Pfarramt der Dreieinigkeitskirche 09281/92066

Verabschiedung: Sonntag, 27. April, 9.15 Uhr in der Dreieinigkeitskirche

Hoffnungstark werden

Ökumenische Alltagsexerzitien 2025

Diesmal für die ganze Region Süd-West (Auferstehungskirche, Dreieinigkeitskirche, Christuskirche und Konradsreuth)

Gestalten Sie die Fastenzeit ganz bewusst und gönnen Sie sich Zeit für sich und mit Gott! Die Teilnehmenden nehmen sich täglich (ca. eine halbe Stunde) Zeit für Gebet und Betrachtung. Einmal in der Woche treffen sie sich zum Austausch über ihre Erfahrungen.

Unter dem diesjährigen Titel „Hoffnungstark werden“ laden die fünf Wochen der Exerzitien ein, sich mit diesem Thema zu beschäftigen:

1. Woche: Der Hoffnung entgegenwachsen
2. Woche: Quelle der Hoffnung: Gott, der ICH-BIN-DA
3. Woche: Hoffnung auf dem Prüfstand
4. Woche: All-Täglich hoffen
5. Woche: Gegründete Hoffnung

Das Exerzitienbuch wird von einem ökumenischen Team erstellt. Mit seinen Impulsen



begleitet es die fünf Exerzitienwochen. Es wird in der Exerzitiengruppe gebraucht, eignet sich aber auch, wenn man die Exerzitien für sich, ohne Gruppe, machen möchte.

Leitung: Prädikantin Erika Pöllmann, Pfarrerin Andrea Setterhall-Fraunholz

Beginn der Gruppe Montag, 10. März um 19.30 Uhr

Ort Gemeinderaum der Auferstehungskirche
Hof, Medlerstraße 15

Kosten für das Exerzitienbuch: 6 Euro.

Für Rückfragen und Anmeldung wenden Sie sich bitte an Erika Pöllmann Tel 09281/784684 – email: e.poellmann@t-online.de

Auch online (auf Wunsch mit Geistlicher Begleitung) sind die Exerzitien möglich: Infos unter www.oekumenische-alltagsexerzitien.de



Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik

1. Woche: Fenster auf

Lass Frische herein. Öffne dich und lass dich anwehen von Gottes Lebenshauch.

2. Woche: Seufzen

Wie oft geht der Atem nur noch kurz und hastig. In den Passionen des Lebens reicht die Luft nur noch für ein Seufzen. Atme es aus! Nimm dir Zeit! Wirf Ballast ab!

3. Woche: Singen

So strömt das Neue herein, die Kraft für den Weg. Mit neuem Atem formen sich Worte und Melodien. Neue Töne steigen auf.

4. Woche: Frischer Wind

Die Stärke göttlicher Macht weht uns an. Das, was mich atmen lässt, ist seine Nähe.

5. Woche: Dicke Luft

Manchmal verdichtet sich die Luft, man sieht einander nicht mehr. Dann weht Sturm über den Strand, die Wellen schlagen. Panik verfliegt. Neue Wege öffnen sich.



Fastenaktion 2025

6. Woche: Ruhe finden

Gottes Lebensatem fließt uns zu. Er trägt durch, lässt durchhalten. Er hilft das Kreuz tragen.

10

7. Woche: Osterwunderluft

Und zu Ostern bricht sich das neue Leben in lautem Jubel Bahn. Wie kann es sein, dass Neues entsteht? Osterwunderluft weht durch die Welt.

Die Fastenaktion 2025 lädt ein zum tiefen Durchatmen. Luft holen. Zu Atem kommen.

Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebeneinhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungenwinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt.

Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt.

Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo



uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

Ralf Meister, Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Stichwort: „7 WOCHEN OHNE“

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen machen mit: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto.



„wunderbar geschaffen!“

Die Stadtgemeinden laden ein:
Weltgebetstag von den Cookinseln
am Freitag, 7. März um 19.30 Uhr
in der St. Michaeliskirche.

Im Anschluss daran herzliche Einladung ins Gemeindehaus St. Michaelis zum gemeinsamen Kosten von Speisen und Getränken von den Cookinseln.

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens

auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. In der Tiefsee liegen Manganknollen. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das Ökosystem haben wird, ist unvorhersehbar.

Frauen und Männer sind zum Gottesdienst zum Weltgebetstag herzlich eingeladen! ■



Männertreff und Frauenkonzert

Neues aus dem Männertreff

Auch wenn zu Beginn des Jahres einige Treffen wegen Unwetter oder Krankheit ausfielen, finden unsere monatlichen, immer am dritten Mittwoch im Monat stattfindenden, Treffen wieder Anklang. Bei guten Gesprächen – zur jeweiligen Tageslosung oder auch im wahrsten

Sinn des Wortes zu Gott und der Welt – treffen wir uns nach wie vor regelmäßig.

Die gut anderthalbstündigen Treffen beginnen jeweils um 19.30 Uhr und finden je nach Terminplan entweder im Gemeindesaal unserer Kirche oder in den Jugendräumen im Bunker statt.

Die nächsten Termine sind:

19. März: „Siehe, ich bin zu gering, was soll ich antworten? Ich will meine Hand auf meinen Mund legen“

16. April „Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blüht wie eine Blume auf dem Felde“

21. Mai „Fürchte Dich nicht Zion, lass Deine Hände nicht sinken. Denn der Herr, Dein Gott, ist bei Dir, ein starker Heiland.“

18. Juni „Dein Wort ist meines Herzens Freude und Trost. Denn ich bin ja nach Deinem Namen genannt, mein Heiland Zebaoth.“

Interessierte Männer ab der Konfirmation sind herzlich willkommen.

Oliver Opel ■



Konzert im Jahreskreis

Musik für Flöte und Klavier

Sonntag, 23. März 2025
um 17.00 Uhr

im Gemeindesaal der Christuskirche

Lieblingsmusik

Die Flötistin Anja Weinberger und die Pianistin Alice Dušková präsentieren in altbewährter Manier Perlen der Kammermusik. Diesmal haben sie Werke ausgesucht, die ihnen selbst besonders am Herzen liegen. So können sie Musik hören von Tina Turner, Daniel Dorff, Robert Delanoff und John Rutter. Herzliche Einladung!

Nächstes Konzert: 25. Mai

Einladungen in die Dreieinigkeitskirche:

Gottesdienst mit Dialog-Predigt in Reimform

am Sonntag vor der Passionszeit

2. März 2025 um 9.15 Uhr

Mitwirkende: Posaunenchor der Lutherkirche
Albert Rambacher, Brigitte Küster
Pfrin. Andrea Setterhall-Fraunholz

Im Anschluss sind alle herzlich zum Kirchenkaffee mit frischen Krapfen eingeladen.

Gruppen und Kreise

Montag

Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige	Jugendräume 	18.30 Uhr	17. März 28. April 19. Mai 16. Juni, 21. Juli	Alzheimer Gesellschaft Telefon: 0171-678 84 55 alzg-ho-wun@gmx.de
--	--	-----------	--	---

13

Dienstag

Seniorenkreis	Gemeindesaal	14.30 Uhr	25. März 29. April 27. Mai 24. Juni	<i>Termine: Seite 8</i>
---------------	--------------	-----------	--	-------------------------

Mittwoch

Sprachkurs deutsch - ukrainisch	Jugendräume	16.00 Uhr		Frau Dr. Strunz Herr Werner
Konfirmanden-Präparandenunterricht	Gemeindesaal	16.00 Uhr 17.15 Uhr	außer Ferien	Pfr. Martin Müller
Bibelgespräche.de	Jugendräume	19.30 Uhr	2. April 5. Mai 4. Juni und 2. Juli	Frau Ullmann
Männertreff	Jugendräume	19.30 Uhr	19. März 16. April 21. Mai 18. Juni	Herr Opel

Donnerstag

Damengymnastik	Gemeindesaal	8.30 Uhr	außer Ferien	Frau Hübner
Seniorengymnastik	Gemeindesaal	9.45 Uhr	außer Ferien	Frau Hübner
<i>Seniorenkreis</i>	<i>Dreieinigkeitsk.</i>	<i>14.30 Uhr</i>	<i>13. März - 10. April - 15. Mai - 12. Juni</i>	<i>Termine: Seite 8</i>
Kirchenchorprobe	Gemeindesaal	20.00 Uhr	außer Ferien	Herr Maier

Sonntag

Zum Familiensonntag im Anschluss an den Gottesdienst laden die Familien Rister, Weber und Gradel ein.



16. März	Gottesdienst:	10.30 Uhr
6. April	Gottesdienst:	9.15 Uhr
18. Mai	Gottesdienst:	9.15 Uhr
29. Juni	Gottesdienst:	9.15 Uhr
18. Mai	Gottesdienst	9.15 Uhr
29. Juni	Gottesdienst	9.15 Uhr
20. Juli	Jubelkonfirmat.	9.15 Uhr

Gottesdienste und weitere Veranstaltungen

Sonntag

Estomihi

2. März 10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Andrea Setterhall-Fraunholz

Freitag

7. März 19.30 Uhr *Weltgebetstag der Frauen in St. Michaelis*

Sonntag

Invokavit

9. März 9.15 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor mit Pfarrer Herwig Dinter

Mittwoch

12. März 19.30 Uhr Vortrag Freundeskreis der Ev. Akademie Tutzing
„Albrecht Haushofer – Patriot – Widerstandskämpfer – Dichter“

Sonntag

Reminiszere

16. März 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Pfarrer Martin Müller
anschl.: Familiensonntag und Jahresversammlung Förderkreis



Sonntag

Okuli

23. März 9.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Andrea Setterhall-Fraunholz,
in Anschluss Kirchencafé



17.00 Uhr Konzert im Jahreskreis „Lieblingsmusik“

Dienstag

25. März 19.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Die Winterkirche endet, wir kehren zurück in die Christuskirche.

Sonntag

Lätare

30. März 10.30 Uhr Gottesdienst mit Vikar Michael Friedemann



Sonntag

Judika

6. April 9.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Martin Müller, mit Capella Curia
anschließend Familiensonntag



Sonntag

Palmsonntag

13. April 10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Andrea Setterhall-Fraunholz

Donnerstag

Gründonnerstag

17. April 19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Martin Müller

Freitag

Karfreitag

18. April 9.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Kirchenchor, Pfr. Martin Müller
14.45 Uhr *Andacht zur Sterbestunde Jesu: mit Vikar Michael Friedmann*
Einladung in die Dreieinigkeitskirche

Gottesdienst im Sana-Klinikum:
Donnerstags findet um 16.30 Uhr ein Gottesdienst in der Raphael-Kapelle (Ebene +2) statt, Kontakt: Tel. 09281 98-2705

Gemeinsame Osternachtsfeier.
Dieses Jahr in der Dreieinigkeitskirche
5.30 Uhr Osternachtsfeier,
danach eventl. Osterfrühstück.

Gottesdienste und Veranstaltungen im Gemeindesaal

Sonntag Ostersonntag

20. April 5.30 Uhr *Einladung in die Dreieinigkeitskirche zur Feier der Osternacht mit Abendmahl mit Pfarrer Herwig Dinter anschließend Osterfrühstück im Gemeindesaal*
 9.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Müller

Montag Ostermontag

21. April 10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Dr. Matthias Westerhoff

Sonntag Quasimodogeniti

27. April 9.15 Uhr *Einladung zum Gottesdienst in die Dreieinigkeitskirche mit Verabschiedung von Pfarrerin Andrea Setterhall-Fraunholz (kein Gottesdienst in der Christuskirche)*

Sonntag Miserikordas Domini

4. Mai 9.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Herwig Dinter



Sonntag Jubilate

11. Mai 10.30 Uhr Konfirmandenvorstellungsgottesdienst mit Pfarrer Martin Müller



Sonntag Kantate

18. Mai 9.15 Uhr Gottesdienst mit Lektor Klaus Dolling, anschl. Familiensonntag



Sonntag Rogate

25. Mai 10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Herwig Dinter im Anschluss Weißwurstfrühstück
 17.00 Uhr Konzert im Jahreskreis „Best of JaDe“



Donnerstag Himmelfahrt

29. Mai 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst am Bismarckturm der Gemeinden Christuskirche, Dreieinigkeitskirche und St. Pius



Samstag

31. Mai 15.00 Uhr Konfirmandenbeichte mit Pfarrer Martin Müller

Sonntag Exaudi

1. Juni 9.15 Uhr Konfirmation mit Kirchenchor – Pfarrer Martin Müller
 18.00 Uhr Spruchandacht der Konfirmanden

Sonntag Pfingstsonntag

8. Juni 10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Martin Müller

Montag Pfingstmontag

9. Juni 9.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Dieter Knih



Der Hahn lädt zum Kindergottesdienst mit Frau Ullmann und Frau Ultsch ein.



Dieser Gottesdienst ist für Kinder geeignet.



Rätsel: In welchem Nest sind die meisten Ostereier?



Gefüllte Eier

Schäle ein paar hartgekochte Eier und schneide sie längs mit dem Messer in zwei Hälften. Entnimm die Eigelb-Kugeln und verrühre sie mit klein geschnittener Paprika und Petersilie, Frischkäse, Salz, Pfeffer und einem Klacks Senf zu einer cremigen Masse.



Dann fülle die Eiweißhälften mit Hilfe einer Spritztüte mit der leckeren Füllung. Guten Appetit!



Mutige Frauen

Seit Jesus in Jerusalem ist, wollen auch viele Frauen mit ihm sprechen und ihm zuhören.



Er ist gut befreundet mit Marta und Maria, die er in ihrem Haus in Bethanien besucht. Ein anderes Mal nimmt er eine Frau auf, über die sehr gelästert wird. «Alle sind willkommen in Gottes Reich» sagte Jesus zu Maria von Magdala. Sie ist so dankbar und salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl, wie einem König.

Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Sie überwinden ihre Furcht und freuen sich. Bald danach erscheint einer Frau der lebende Jesus selbst und sagt ihr, sie solle allen von dieser Begegnung erzählen.



Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Karminechen!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Kindergarten

Vor Weihnachten haben unsere Kinder den Weihnachtsbaum in der Kirche geschmückt – im Familiengottesdienst am 2. Februar, der hieß „letzter Sonntag nach Epiphania“, haben sie ihn wieder abgeschmückt.

Mit diesem Sonntag endete die Weihnachtszeit – und die Kerzen, Kugeln und auch Zuckerstangen kommen wieder in die Kiste – bis zum nächsten Jahr.

Bei uns, in der Evangelischen Kirche, heißt das „Fest der Heiligen Drei Könige“ Epiphania, das heißt eigentlich „Erscheinungsfest“. Das Licht Gottes, Jesus Christus, ist nämlich erschienen, darum zünden wir ja auch Kerzen an.

Jetzt werdet ihr Kinder sagen: „Jesus ist doch schon an Weihnachten geboren!“ Richtig, da



feiern wir seinen Geburtstag. Aber in manchen Ländern, wie Russland und Griechenland feiern die Christen ihn erst am 6. Januar. Für sie ist dann erst Weihnachten.

Es ist doch schön, dass die Weihnachtszeit so lang dauert. Gutes Essen, wie der Weihnachtsbrunch im Kindergarten, ist auch dabei.

Das Bild unten zeigt den Besuch der Kindergartenkinder im Weihnachtskonzert der Hofer Symphoniker. *Pfr. Martin Müller* ■



Fotos: Kindergarten



Informationsveranstaltung der Seniorenbegleitung

Alles geregelt?!?

So lang wie möglich selbständig bleiben!

Wie kann ich möglichst lange zu Hause wohnen? Worauf muss ich mich unbedingt einstellen? Wer wird für mich entscheiden, wenn ich es mal nicht mehr kann? Soll ich jetzt schon jemanden bevollmächtigen? Brauche ich eine Patientenverfügung? Referentin Roswitha Breu vom Caritasverband Stadt- und Landkreis Hof e.V. gibt Antworten auf diese und ähnliche Fragen inklusive wertvoller Tipps für den Seniorenalltag.

Donnerstag, 8. Mai, 17.00 – 19.00 Uhr

Gemeindsaal der Dreieinigkeitskirche

Roswitha Breu hat an der Katholischen Stiftungshochschule in München studiert und ist Diplom-Sozialpädagogin. Im Rahmen ihrer Tätigkeit mit Jugendlichen und Spätaussiedlern wurde sie mit dem Thema „Gesetzliche Betreuung“ vertraut und arbeitete in diesem Bereich bereits in Ingolstadt und in Kaufbeuren, bevor sie 2021 als Vereinsbetreuerin zur Caritas nach Hof kam. Zu ihren Aufgaben hier gehört neben der Führung von Betreuungen auch die sog. Querschnittsarbeit. Das heißt,



Roswitha Breu und ihre Kollegen beraten zu den Themen Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung und unterstützen ehrenamtliche Betreuer und Bevollmächtigte bei ihrer Tätigkeit.

Neben dem Vortrag laden wir unsere Senioren, Angehörige und Interessierte zu einem kleinen Imbiss ein. Außerdem möchten wir über die Ehrenamtsarbeit im Wohngebiet, Besuchs- und Fahrdienste sowie andere Unterstützungsmöglichkeiten informieren.



Gesamtbetrag 220.000 Euro



- Aktionen/Einzelspenden 36.860 Euro
- Weihnachtsmailing 2022 7.325 Euro
- Sommermailing 2023 2.725 Euro
- Stiftung 50.000 Euro

Einfach scannen und helfen



Ersatz- neubau KiTa



Förderkreis Christuskirche e.V.

Liebe Leserin, lieber Leser,

auch ein kleiner Verein muss verwaltet werden. Das läuft für unseren Förderkreis während des Jahres in der Regel ohne großes Aufsehen. Einmal im Jahr allerdings muss das Ganze näher betrachtet und für die handelnden Personen bestätigt werden. Dazu dient die

Jahreshauptversammlung.

Alle Mitglieder sind dazu sehr herzlich eingeladen. Sie findet in diesem Jahr statt:

**Am Sonntag, den 16. März 2025,
nach dem Gottesdienst,
also ca. 11.30 Uhr**

im Gemeindesaal der Christuskirche.

Dabei wird nicht nur über das Geleistete berichtet, sondern auch über Vorschläge dis-

kutiert, wie die Gemeinde im laufenden Jahr weiter gefördert werden kann.

Sie alle, liebe Gemeindemitglieder, können dabei mitwirken. Wenn Sie Mitglied sind oder werden. Das ist ganz einfach: Die Beitrittserklärung schließt sich gleich unten an. Ausfüllen, unterschreiben und im Pfarramt oder im Gottesdienst beim Mesner abgeben.

Natürlich ist auch jede Einzelspende willkommen, die auch zweckgebunden sein kann. Dafür erhalten Sie natürlich eine Zuwendungsbestätigung, die im Rahmen Ihrer Steuererklärung Steuern sparen hilft. Unser Spendenkonto wird geführt unter der IBAN DE84 7806 0896 0002 9171 14.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Klaus Hlawatsch ■

19

Beitrittserklärung Förderkreis Christuskirche Hof e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderkreis Christuskirche Hof e.V. Der jährliche Beitrag in Höhe von 30,- Euro soll vierteljährlich* / halbjährlich* / jährlich* von meinem unten stehenden Konto abgebucht werden.

*nicht Zutreffendes bitte streichen

Name/Vorname _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

Postleitzahl, Wohnort: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Weißblaues Beffchen



Generation stehen die aktiven Pfarrer*innen Irene Geiger-Schaller, Anne-Bärbel Ruf-Körver, Josef Höglauer und Hannes Schott auf der Bühne. Das Beffchen ist für sie wie für ihre Vorgänger*innen das „was einer Pfarrperson zum Hals raushängt“ und das wird mit größtmöglichem Humor verarbeitet. Auch nach 50 Jahren sind manche Themen gleich geblieben: Kirchenvorstand, Besuchende von Gottesdiensten, Konfirmandenunterricht, Gemeindealltag. Die Form und auch der Humor haben sich freilich geändert.

Einig sind sie sich frei nach Udo Jürgens „Mit 50 ... ist noch lange nicht Schluss!“

Weitere Infos demnächst auf unserer Homepage. www.christuskirche-hof.de

Samstag, 28. Juni um 19.30 Uhr in der Christuskirche

Das weißblaue Beffchen kommt mit dem „50 Jahre Weißblaues Beffchen“

Seit 50 Jahren treibt das Weißblaue Beffchen sein kabarettistisches Unwesen. Es sind natürlich nicht mehr die Gründerväter und -mütter, die auftreten. In der vierten

SEPA-Lastschriftmandat
Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt)

Gläubiger-Identifikationsnummer
DE21ZZZ00000181757

Ich ermächtige den Förderkreis Christuskirche Hof e. V. widerruflich, die fälligen Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderkreis Christuskirche e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

IBAN:

BIC:

Kreditinstitut:

Kontoinhaber:

Ort, Datum:

Unterschrift:



Foto: Martin Müller

Krippenspiel in großer Besetzung

Wie auf dem Bild zu sehen ist, war die Beteiligung am Krippenspiel rekordverdächtig. Da traten nicht nur die Personen der Weihnachtsgeschichte auf, sondern es musste eine Jugendliche überzeugt werden, dass das mit der Weihnachtstradition doch nicht so schlecht ist - bevor die Elternband „Stern über Bethlehem“ anstimmte.

Volles Haus beim Weihnachtskonzert

Das Konzert des Vereins ProHof füllte die Kirche bis in die Emporen. Ausführende waren das Akkordeonorchester unter der Leitung von Torsten Pezold und die Chorfreunde sang und Klang unter der Leitung von Christine Werner. Der komplette Spendenerlös in Höhe von 2625 Euro geht an den Ersatzneubau des Kindergartens. Herzlichen Dank und vergelt's Gott!



Foto: Hilmar Bogler

Unsere Unterstützer

Wir danken unseren Inserenten für ihre Unterstützung und empfehlen sie unseren Lesern!

Unterstützung gesucht!

22

Ein Mitglied unserer Gemeinde, ein älterer Herr, hat nach einer Hüftoperation Schwierigkeiten, seinen Garten alleine weiterhin so wie bisher zu pflegen.

Deshalb würde er sich freuen, wenn sich jemand finden würde, der Freude an gelegentlicher leichter Arbeit im und am Grünen hat. Zeitpunkt, Umfang und eventuell eine kleine Entschädigung kann abgesprochen werden.

Unabhängig davon würde unser Gemeindemitglied gerne von Zeit zu Zeit auch einmal einen Hund betreuen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Über das Pfarramt kann der Kontakt, auch telefonisch unter 93202, hergestellt werden.



Bürobedarf - Büroeinrichtungen - Büromaschinen

95030 Hof, Ossecker Str. 95
Telefon 09281 96733

info@buero-haedler.de
www.buero-haedler.de



Bürobedarf, EDV-Zubehör, Büromaschinen & Reparaturservice, Büromöbel

STAHL UND METALL AKTIV GESTALTEN . . . DAS IST UNSERE WELT

... und wir
erfüllen auch
Ihre Wünsche.



Burgstraße 23 • 95185 Schloßgattendorf • Tel. 0 92 81 / 79 08 25 • www.metallbau-jahn.de

HILFE IM TRAUERFALL

Wir können Rat geben

Wenden Sie sich bei einem Sterbefall vertrauensvoll an uns. Auch dann, wenn der Verstorbene Mitglied eines Feuerbestattungsvereins war, können die Angehörigen einen Bestatter ihrer Wahl beauftragen, ohne dass ihnen Mehrkosten entstehen.



SÖLLNER GmbH

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen In- und Ausland
Trauer-Vorsorge

95028 Hof
Klosterstraße 4

Hermann Enders
Schleizer Straße 1

Telefon 09281/3025 und 3026 (Tag und Nacht)
Fax 09281/15397; www.soellner-bestattungen.de
Ein Familienbetrieb seit über 100 Jahren

**stöbern
einkaufen**

**glücklich
sein**

**buchgalerie
im altstadthof**



Regine Kaiser Inh.
Altstadt 36, 95028 Hof
T +49 9281 540 66 22
buchgaleriehof@gmx.de
www.buchgaleriehofsaaale.de

Folgen Sie uns auf
Facebook und Instagram:



**Praxis für Ergotherapie
& Physiotherapie**



**Gisela Kähne
Inh. Fabian Kähne**

**Äußere Bayreutherstraße 9 95032 Hof
Tel. 09281/95440 Fax. 09281/977155**

BAUEN MIT VERTRAUEN SEIT ÜBER 70 JAHREN!



**GEBR. SCHRENK
Baumeister**

**Unternehmen für Hochbau, Tiefbau,
Altbausanierung, Renovierung, Außenanlagen, Pflasterarbeiten**

Ossecker Straße 65 · 95030 Hof
Tel. 09281 / 96541 · Fax 09281 / 96586 · Internet: www.schrenk-bau.de



**TEPPICH – PVC – LINOLEUM
GUMMI – KORK – PARKETT**

Klosterstraße 42 · 95028 Hof/Saale
Telefon 09281 / 84844 · Fax 09281 / 85700



Münster-Apotheke

Johanna Künzel
 Zeppelinstr. 1
 95032 Hof
 Tel: 09281/93177

www.muenster-apotheke-hof.de
muenster-apo@freenet.de
 Fax: 09281/960227

Kostenfreier Botendienst vormittags

Beratung und Information:

Homöopathie, Impfberatung,
 Schüssler-Salze, Arzneimittel im
 Alter und Arzneimittelfragen

Albert Schiller KG
 Luisenburgerstraße 21
 95032 Hof
 Telefon: 09281/73081-0
 Telefax : 09281/73081-10
aschiller@schiller-wurst.de



Fleisch- und Wurstspezialitäten
 aus Hof

Unsere Filialen in Hof:

Ludwigsstraße 25
 Lorenzstraße 5
 Blücherstraße 10
 Oelsnitzer Straße 13
 Ernst-Reuter-Straße 26
 Wurstshop im Marktkauf
 Schleizer Straße 49
 Filiale im Netto-Markt
 Peuntweg 1

Sie finden uns außerdem

in Münchberg:
 Wurstshop im Kaufland
 Stammbacher Straße 3
 Filiale im REWE
 Theodor-Heuss-Straße 2
in Kulmbach:
 Wurstshop im real
 Albert-Ruckdeschel-Straße 16
in Naila:
 Filiale im Kaufland
 Dr.-Hans-Künzel-Straße 1

GELD FÜR IHREN VEREIN

SANIERUNG VEREINSHEIM

SPIELGERÄT
RASENTRAKTOR

TRAININGSMATERIAL

JUGENDZELTLAGER

VEREIN

...UND WAS IST
IHR PROJEKT?

MUSIKANLAGE

Spenden sammeln mit Crowdfunding

vrbank-bayreuth-hof.viele-schaffen-mehr.de

**JETZT
PROJEKT
STARTEN**

- 1 Sie sammeln Spenden über unsere Online-Plattform
- 2 Wir legen 25 % Co-Funding (max. 2.500 €) auf alle Spenden drauf



**VR Bank
Bayreuth-Hof eG**
Die richtige Entscheidung.

Moderne Haustechnik aus einer Hand!

Wir sind Ihr Ansprechpartner für Heizung, Bäder, Lüftung und Blecharbeiten.
Kontaktieren Sie uns:



WEGGEL Haustechnik GmbH

Heizung • erneuerbare Energien • Lüftung

TELEFON: 09281 / 84030-0 info@weggel.de
NOTDIENST: 0171/7284611 www.weggel.de



Aus unserer Gemeinde



Die heilige Taufe empfing:

8. Dezember

Bruno Mönchgesang

26



Unter Gottes Wort zur letzten Ruhe geleitet wurden:

20. Dezember

Christa Wohlfahrt, geb. Hentschel, 92 Jahre

30. Dezember

Markus Lippert, 47 Jahre

16. Januar

Berthold Bauer, 71 Jahre

17. Januar

Oswald Holfeld, 74 Jahre

20. Januar

Erika Saalfrank, 92 Jahre

23. Januar

Hannelore Ammon, geb. Käppel, 94 Jahre

24. Januar

Karin Kofliski, geb. Lein, 83 Jahre

7. Februar

Paul Bischof, 87 Jahre

Unsere Konfirmanden



hinten: Amara Estreich, Elisabeth Schaller, Theresa Kämpf, Lea Wolfrum,
vorne: Amalia Kelber, Arne Kerwel, Julian Browatzki,
rechts: Daniel Gusak, Lena Schneider, nicht auf dem Bild: Lea Paschos

Du tust mir kund
den **Weg zum Leben.** «

PSALM 34,11

Monatspruch FEBRUAR 2025

Konfirmation am
Sonntag „Exaudi“,
dem 1. Juni

Ihre Ansprechpartner

Pfarrer der Christuskirchengemeinde:

Martin Müller (Erste Pfarrstelle)
Tel.: 0 92 81 - 9 32 02 (über das Pfarramt)
E-Mail: martin.mueller@elkb.de

Andrea Setterhall-Fraunholz (Pfrin. mit
Dienstauftrag in der Christuskirche)
Tel. 0157 - 89369253

Michael Zippel (Klinikseelsorge)
Tel.: 0 92 81 - 83 71 14

Kindergarten:

Zeppelinstraße 20, 95032 Hof
Ulrike Denzler (Leiterin)
Tel.: 0 92 81 - 9 12 08
leiterin@christuskindergarten-hof.de
www.christuskindergarten-hof.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:

Margot Ullmann
Tel.: 0 92 81 - 97 73 03

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
13. Mai 2025

IMPRESSUM:

V.i.S.d.P.: Pfarrer Martin Müller
Layout: Pfarrer Martin Müller

Gestaltung Umschlag:
Christa Unglaub

Redaktion: Heike Opel, Katja
Strunz, Pfr. Martin Müller

Auflage: 1700 Exemplare

Druck: Müller Fotosatz & Druck
GmbH Selbitz

Bürostunden des Pfarramts:

Montag, Donnerstag, Freitag
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Katja Strunz
(Pfarramtssekretärin)
Zeppelinstraße 18, 95032 Hof
Tel.: 0 92 81 - 9 32 02
Fax: 0 92 81 - 79 44 10
pfarramt.christuskirche-hof@elkb.de
www.christuskirche-hof.de

Spendenkonto:
IBAN DE73 7805 0000 0220 0776 30

bibelgespräche.de:

Margot Ullmann
Tel.: 0 92 81 - 97 73 03

Männerkreis

Oliver Opel
Tel.: 0 92 81 - 79 55 51

Kirchenchor

Wolfgang Maier
Tel.: 0 92 81 - 540 133 15

Nachbarn besuchen – haben Sie Interesse?

In unserem Münsterviertel gibt es viele ältere Gemeindemitglieder, die im hohen Alter noch selbständig leben. Nun erreichen uns immer wieder Anfragen, ob es Menschen gäbe, die sie gerne einmal besuchen würden.

Wenn Sie Interesse haben und sich vorstellen können, ab und zu ältere Menschen zu besuchen, würde es uns freuen, wenn Sie mit Pfr. Müller bzw. unserem Pfarramt Kontakt aufnehmen.



Das Kreuz trägt.